

104. online-Fortbildung, Bremen 21.01.2011

Liebe KollegInnen,

beim letzten Kongress unserer hausärztlichen wissenschaftlichen Fachgesellschaft DEGAM in Dresden nahm ich an einer Podiumsdiskussion zum Thema "Das IQWIG und die Hausärzte" teil. Es wurde dort eine Befragung von Hausärzten vorgestellt.

Das Ergebnis:

- das IQWIG (Institut für Qualität und Wirtschaftlichkeit im Gesundheitswesen) ist nur bei wenigen HausärztInnen bekannt.
- v.a. auf dem Land hat das IQWIG ein negatives Image
- Evidenzbasierte Medizin generell genießt bei HausärztInnen ein hohes Ansehen
- die repräsentativ befragten HausärztInnen wünschten sich mehr Transparenz über und Informationen aus dem IQWIG sowie dort eine stärkere Einbeziehung von hausärztlichem Sachverstand.

In diesem Sinne möchte ich Ihnen die Möglichkeit vorstellen, auf der Homepage des IQWIG (www.iqwig.de) die jeweils erscheinenden aktuellen Kurzberichte vorzustellen.

Beispielhaft hier die links zu zwei solcher Berichte:

<http://tinyurl.com/6cuw8l3> und <http://tinyurl.com/5u54rjm>

Probieren Sie es einfach einmal aus - Sie können die per e-mail ins Haus kommenden Meldungen ja einfach weg klicken, wenn sie Sie nicht interessieren.

Die beiden Beispiele hatten mich persönlich interessiert. Zwei unserer Patienten mit Plasmozytom hatten eine Stammzelltherapie bekommen - und beide haben ein Rezidiv. Da kam der Vorbericht des IQWIG zu diesem Therapieverfahren wie gerufen.

Der Bericht zur Brachytherapie bei Prostata-Ca wiederum kann uns helfen, unsere Patienten in Sachen PSA-Screening zu beraten.

Unter diesem Link finden Sie viele vom IQWIG erarbeitete unabhängige Patienten-Informationen: [//www.gesundheitsinformation.de/](http://www.gesundheitsinformation.de/)

XX

Bereits mehrfach hatte ich Ihnen über die seit Anfang des Jahres gültigen, aber noch nicht in Kraft gesetzten Allgemeinen Kodierrichtlinien berichtet. Eine Gruppe aktiver Kasseler Hausärzte führt jetzt eine vergleichende Untersuchung durch zur Evaluation der neuen Kodierrichtlinien, zum ICD 10 und zu einer aktuell entwickelten hausärztlichen Kodierversion. Es wäre sehr schön, wenn sich möglichst viele von Ihnen an dieser Studie beteiligen könnten - wir brauchen auch argumentative Munition in unserem Engagement gegen dieses KBV-Projekt.

Befragung zur Kodierung eines Beispielfalls:

http://www.hausaerzteverband-bremen.de/uploads/media/Ms_Boyd_LS_final_3.pdf

CodA 1.4 für Allgemeinmedizin:

http://www.hausaerzteverband-bremen.de/uploads/media/CodA-Version_1.4_hoch___Kommentar.pdf

Wer die Kodierrichtlinien auch politisch bekämpfen möchte, ist aufgerufen, sich an der entsprechenden Online-Petition zu beteiligen:

<https://epetitionen.bundestag.de/index.php?action=petition;sa=details;petition=15520>

Ein Kollege aus dem allgemeinmedizinischen Listserver hat diese Patienten-Informationen zum Thema entwickelt:

Aushang Anti-AKR-Petition:

http://www.hausaerzteverband-bremen.de/uploads/media/Anti-AKR-Petition_Aushang.pdf

Vordruck Unterschriftenliste Petition:

http://www.hausaerzteverband-bremen.de/uploads/media/Unterschriftenliste_Petition_15520_AKR.pdf

Besten Dank und freundliche Grüße

von

Günther Egidi

Vorsitzender der Akademie für hausärztliche Fortbildung

Günther Egidi <familie-egidi@nord-com.net>